

# Ein Stück vom Himmel im Bergwaldtheater



Foto: Sebastian Hausner



Foto: Sebastian Hausner

**WEISSENBURG** - „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ bleibt einfach das Kultstück der Weißenburger Bühne im Bergwaldtheater. Auch in diesem Jahr kamen fast 1200 Menschen, um zu sehen, wie der Brandner den „Boankramer“ erst betrunken macht und ihn dann beim Kartenspielen betrügt, um ihm so weitere Lebensjahre abzuluchsen. Seit 2001 gehört das Stück fest zum Spielplan in der Freilichtbühne, und die prachtvolle und wuchtige Inszenierung von Thomas Hausner ist Jahr für Jahr ein Genuss. Sie passt einfach perfekt ins Bergwaldtheater. Die Freude ein bisschen getrübt hat in die-

sem Jahr das Wetter. Denn die Zuschauer mussten sich schon dick einpacken, um bis zum Ende durchzuhalten. Auf der Bühne standen neben Rainer Scheibe als Brandner Kaspar und Thomas Hausner als „Boankramer“ Kevin Burns, Florian Huber, Martin Globisch, Franz Hüttmeyer, Rahel Bucher, Anita Rottler, Thorsten Michel, Mathias Böhner, Matthias Seeger, Florian Gerbig und Volker Meckel sowie die Jagdhornbläser Weißenburg, die „Diatonisch'n Druckknöpf“, die „Thalachtaler Goißschnalzer“, der Trachtenverein Thalmannsfeld und Stefan Fleischmann als Kutscher. Wieder mit dabei war Harfe-

nist Michael David, der die Szenen im Himmel musikalisch untermalte, was die Stimmung noch zusätzlich unterstreicht. Fehlt noch die Rolle der Maria, die in den vergangenen Jahren Beate Kammerbauer gehörte. Sie hat erst kürzlich entbunden und konnte diesmal nicht spielen. Deshalb sprang Brigitte Brunner ein und machte ihre Sache nach Meinung der Besucher bestens. Das zeigten sie mit einem starken Applaus, der natürlich auch an das gesamte Ensemble ging. Einmal mehr wurde „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ somit zum herrlichen Theatervergnügen in der Freilichtbühne. **mau**